

PRESSEMITTEILUNG



Osnabrück, den 24.11.2010

Energieeffizienz im Zoo – neue, kostenlose Internetpublikation mit Praxisbeispielen und Experteninterviews

Die Internetpublikation „Wie Zoos Energiefressern den Riegel verschieben“ stellt Energieeffizienzmaßnahmen aus 19 deutschsprachigen Zoos vor. Ob Solaranlage, ein Zoo umfassendes Energiekonzept oder energieeffiziente Gebäudetechnik im Neubau – die Projektdokumentation bietet Energieberatern einen interessanten Wissenspool und das nicht nur für Zoobjekte. Die kostenlose Internetpublikation auf der Seite www.energiesparen-im-zoo.de wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert.

Blockheizkraftwerk, thermische Solaranlage, Fotovoltaik, Wärmedämmung, Lüftungsanlagen – die Maßnahmen für mehr Energieeffizienz und einen geringeren Energieverbrauch in Zoos sind vielfältig und auch notwendig: Die großen Tieranlagen werden immer naturidentischer gestaltet und spektakuläre Einblicke in das Tierleben wie Unterwassereinsichten sind gewünscht. In vielen Fällen ist außerdem die Bausubstanz sehr alt und weder die Gebäudehülle noch die Gebäudetechnik entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Diese Umstände sowie die große Artenvielfalt mit unterschiedlichen klimatischen Haltungsbedingungen machen Zoos zu interessanten Arbeitsstätten mit spannenden Herausforderungen für Energieberater. Gleichzeitig können Zoos mit ihren vielfältigen Tierhäusern auch Ideengeber für Projekte im Freizeit- oder Wirtschaftsbereich sein. So errichtet der Tiergarten in Nürnberg das neue Manatihaus, ein Tierhaus für Seekühe, nach Passivhaus-Standard. Die dort eingesetzten Maßnahmen sind für Schwimmbäder sehr interessant.

Die neue, kostenlose Projektdokumentation „Wie Zoos Energiefressern den Riegel verschieben – Energiekonzepte aus Aquarium, Tropenhalle & Co.“ stellt 19 derartige Praxisbeispiele im Internet auf der Seite www.energiesparen-im-zoo.de vor. Die Spannweite reicht von kleinen Einzelmaßnahmen wie einem solarbetriebenen Parkscheinautomaten über komplette Zoo-Sanierungen bis hin zu energieeffizienten Neubauten. In den dafür geführten Interviews mit den verantwortlichen Mitarbeitern erfragte die Redakteurin Lisa Simon außerdem Erfahrungswerte sowie Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Auch die Zeitspanne der Wirtschaftlichkeit wird, wenn möglich, erwähnt. Der sogenannte Return of Invest, der Zeitraum, bis sich die Maßnahme finanziell rentiert hat, ist bei schmalen Budgets besonders wichtig. Da die Dokumentation sich auch an Zoomitarbeiter ohne fachlichen Hintergrund wendet, ist die Publikation laienverständlich

geschrieben. Für den weiteren Austausch sind bei jedem Projektbeispiel die Kontaktdaten angegeben.

Erfahrungswerte aus aktuellen Zooprojekten liefern die Experteninterviews. Architekt Frank Kirsten, Ingenieur Jochen Döhler und Energieberater Frank Hanneken berichten von ihren aktuellen Zooprojekten und erklären, was es bei den Arbeiten im Zoo zu beachten gibt und welche Maßnahmen wo am besten funktionieren. Diese Hintergrundinformationen helfen beim Einstieg in Zooprojekte und liefern Impulse für andere Auftraggeber mit speziellen Anforderungen.

Die Projektdokumentation „Wie Zoos Energiefressern den Riegel vorschieben“ ist über die Internetseite www.energiesparen-im-zoo.de zu erreichen. Die Publikation ist kostenlos und steht in einem übersichtlichen Layout zum Lesen am Computer und zum Ausdrucken bereit.

Die Publikation wurde gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und im Rahmen des Kommunikationsprojekts „Umweltbildung mit Affe, Löwe & Co.“ von Lisa Simon am Zoo Osnabrück umgesetzt.

Kontakt:

Lisa Simon | Zoo Osnabrück | 0541-95105-28 | simon@zoo-osnabrueck.de